

Die Festsetzungen des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes "Lengfelder" vom 02.04.79 in der Fassung vom 04.07.79 werden bezüglich der zul. Dachneigung, Dachgauben, Firstrichtung, unzul. Anlagen, sowie der GRZ + GFZ ergänzt bzw. geändert.

I. FESTSETZUNGEN gem. § 9 BauGB, Art. 91 BayBO

1. Dachform und Dachneigung der Gebäude (auch Garagen etc.)

a) bei Ausführung von I = 1 Vollgeschoß (= E) + I_{II} = 1 1/2 Vollgeschoß (=U+E)

alle Dachformen zulässig

Dachneigung 30° - 55°

Ausnahme: Garagen 20° - 55°

a₁) Sollte bei Ausführung der zul. Dachneigung im Dachraum ein Vollgeschoß entstehen (=U+E+D), so ist dieses zusätzlich zulässig, wenn die max. festgesetzte GFZ von 0,6 nicht überschritten wird.

b) bei Ausführung von II = 2 Vollgeschosse (=E + 1)

symmetrisches Satteldach

Dachneigung 25° - 36°

b₁) im Dachraum darf kein zusätzliches Vollgeschoß entstehen.

c) bei a) gilt zusätzlich.

Bei einhüftig geneigten Dächern muß die eine Dachneigung 45° überschreiten. Die Differenz zur anderen Dachneigung muß dann mind. 25° betragen.

2. Maß der baulichen Nutzung

0,4 = GRZ Grundflächenzahl max. zul.

0,6 = GFZ Geschoßflächenzahl max. zul.

3. Unzulässige Anlagen

Die Nr. 4 der bisherigen Festsetzungen wird ersatzlos gestrichen und wie folgt neu festgesetzt:

Dachgauben sind zulässig bei DN \geq 30°

Gestaltung: a) Dachneigung 30 - 35°
nur stehende Dachgauben zul.
max. 1,50 m breit
Dachform und Dachneigung wie Hauptgebäude.

b) Abstand zum Ortgang \geq Gaubenbreite

c) Abstand untereinander mind. 1,0 m

d) Gesamtbreite aller Einzelgauben max. 1/3 der Dachlänge

e) Dachanschnitt \geq 1/4 DH

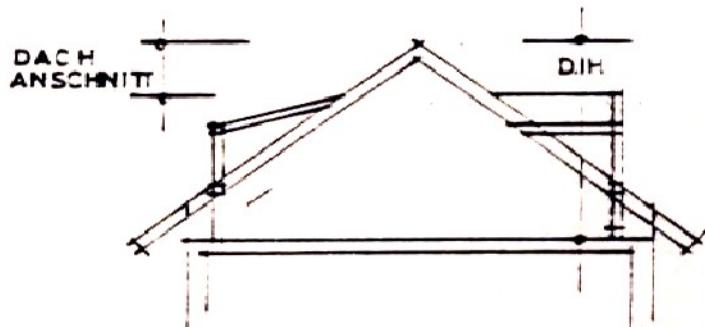
4. Firstrichtung

Bei $DN \geq 35^\circ$ Firstrichtung parallel zum Hangverlauf.

Ansonsten gelten die Festsetzungen und Hinweise des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes "Lengfelder" weiter.

II. HINWEISE

DN	=	Dachneigung
DH	=	Dachhöhe
\geq	=	größer als
\geq	=	größer als bzw. gleich
Z	-	Vollgeschoß
GFZ	=	Geschoßflächenzahl



BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG NR 2

LANDKR. WÜRZBURG

8702 LEINACH

GEBIET »LENGFELDER«

Der ~~Stadtteil~~/Gemeinderat hat in der Sitzung am 27.06.89 + 18.07.89 die Änderung des Bebauungsplanes beschlossen. Der Beschuß wurde am 10.11.1989 ortsüblich bekanntgemacht (§ 2 Abs. 1 BauGB.).

29.11.1990



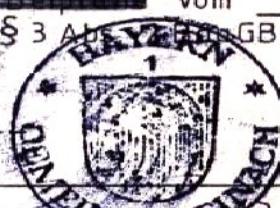
Datum

Oesterner

1. Bürgermeister / VGem - Vorsitzender

Der Planentwurf vom 17.08.1989 mit Begründung _____ vom 10.02.1992 in der Fassung vom 10.12.1991 öffentlich ausgelegt (§ 3 Abs. 1 BauGB).

20.03.1992



Datum

Oesterner

1. Bürgermeister / VGem - Vorsitzender

Der ~~Stadtteil~~/Gemeinderat hat am 17.03.1992 die Bebauungsplanänderung vom 17.08.1989 in der Fassung vom 10.12.1991 als Satzung beschlossen (§ 11 BauGB).

20.03.1992



Datum

Oesterner

1. Bürgermeister

Anzeigevermerk
(§ 11 BauGB)

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens wurde am 10.06.1992 ortsüblich bekanntgemacht. Damit tritt die Bebauungsplanänderung in Kraft (§ 12 BauGB). Auf die Rechtsfolgen wurde hingewiesen (§ 44 Abs. 5 und § 215 Abs. 2 BauGB).



Leinach, 10.06.1992

Datum

Oesterner

1. Bürgermeister / VGem - Vorsitzender

Aufgestellt
Eibelstadt
17.08.89

Geänd.
Eibelstadt
04.09.89.
27.11.89.

Entwurfsverfasser

L. Bechinie von Lazar
Architekt Dipl. Ing. (FH)
Schulgasse 10 · 8701 Eibelstadt
Tel. 09303/548 Fax 8506

MASSTAB
1: 1000

15.05.90.
07.02.91.
09.07.91.
10.12.91